

Where is Heiji?

-Wo ist Heiji?-

Von lillyane

Kapitel 2: Ängste der Wahrheit

Vielen, vielen Dank für die lieben Kommentare^^ Hätte nicht gedacht, dass sich irgendwer diese Geschichte durchließt^^". Ich hoffe aber, dass ihr weiter leßt, auch wenn dieses Kapi eigentlich ziemlich fies ist, da die Handlung kaum weiter geht, aber es ist trotzdem recht wichtig, obwohl ich in diesem Moment nicht gerne in Kazuhas Haut stecken würde, aber lest selbst...

Kapitel 2

Sie rannte so schnell wie möglich nach Hause. Zu Hause angekommen stürmte sie zur Tür rein und rief nach ihren Eltern, aber keine Antwort erklang. Sie wusste zwar, dass ihr Vater wahrscheinlich noch auf arbeit war, doch ihre Mutter müsste eigentlich schon zu Hause sein. Kazuha hatte jetzt schon überall nach ihrer Mutter gesucht und auch ständig nach ihr gerufen. "Sie kann doch nicht weg sein?", dachte sie laut, "Ist sie vielleicht einkaufen gefahren? Nein, das kann nicht sein, wir waren doch erst gestern!" Das Mädchen setzte sich verzweifelt auf das Sofa im Wohnzimmer. Erst nach ca.10 Minuten der einsamen Stille fiel ihr ein, dass sie im Schlafzimmer noch gar nicht nach geguckt hat. Aber was sollte ihre Mutter im Schlafzimmer. Mittagschlaf macht sie für gewöhnlich eigentlich nicht. Nach diesen Gedanken entschloss sich Kazuha aber doch mal im Schlafzimmer nach zu schauen. Ein unbehagliches Gefühl kam über sie. Mit ganz kleinen langsamen Schritten näherte sie sich der Tür. Sie war noch recht tief in Gedanken versunken: "Könnte das Verschwinden meiner Mutter vielleicht auch etwas mit dem Fehlbleiben von Heiji zu tun haben? Ich sehe darin aber keinen Zusammenhang!? Was wenn meine Mutter wirklich auch nicht im Schlafzimmer ist, ist dann mein Vater auch verschwunden? Einfach so? Wohin sollten denn aber alle verschwunden sein?" Das Tappen ihrer Schritte verstummte. Sie blieb stehen, senkte ihren Kopf und betrachtete nun unbewusst den Boden und ihre Füße. Kazuha versank wieder in ihre Gedanken. Nur noch 2 Meter trennten sie und die Schlafzimmertür. Sie wollte weiter gehen, jedoch ihre Beine schienen ihr nicht mehr zu gehorchen. Ihre Augen hoben sich wieder und sie starrte die Tür an. Irgendeine innere Stimme sagte ihr, dass nicht dorthin gehen sollte. Sie sollte nicht sehen, was hinter der Tür ist? Aber sie wollte es doch unbedingt wissen! In ihrem Kopf drehten sich viele Fragen: " Soll ich

hinter der Tür nachsehen? Was wenn ich es tue? Was wenn ich es nicht tue? Werde ich vielleicht zu einer Antwort kommen, wenn ich diese Tür öffne? Oder werden nur noch mehr Fragen in mir aufkommen? Was wenn diese Stimme, die ich in meinen Gedanken höre, die Wahrheit sagt und es besser wäre wenn ich nicht weiß, was hinter dieser Tür ist? Ist diese Stimme vielleicht nur meine Angst, dass ich zu viel erfahren könnte? Wo steckt meine Mutter und wo Heiji? Gibt es dabei einen Zusammenhang? Wenn ja, welchen? ... Könnte das alles nur ein dummer Witz sein? Wollen mir die beiden nur Angst einjagen?" Die Zeit schien stehen zu bleiben. Kazuha lehnte ihren Kopf etwas zur Seite und betrachtete die Tür ganz genau. Sie ging noch ein paar Schritte näher zu Tür und hob langsam ihre Hand zum Türknauf. Nur ein paar Zentimeter lagen noch dazwischen. Ihre Fingerspitzen berührten den Knauf doch schon ganz leicht, doch noch einmal hielt sie kurz inne und ihre Hand erschlaffte. Die Fragen schossen ihr noch einmal durch den Kopf. Mit Mühe und Not probierte sie alles in ihrem Kopf zu verdrängen: die Fragen, die sie sich stellte, die Bilder von den Blicken, die alle ihr heute in der Schule zugeworfen haben, die Angst und die Zweifel, dass sich etwas schreckliches ereignet haben könnte. Alles versuchte sie zu verdrängen! "Es könnte doch alles auch nur ein Scherz gewesen sein, nur ein dummer Witz!", dachte sie und versuchte sich Mut zu zusprechen. Sie probierte sich anzufeuern: "Los Kazuha! Es geht doch nur um das öffnen einer Tür. Nur eine Tür! Alle sitzen bestimmt irgendwo und beobachten dich, wie du hier verzweifelst. Die lachen sich bestimmt schon alle krank und amüsieren sich!" Endlich wagte sie es doch. Ihre Hand legte sich um den Türknauf. Sie packte ganz fest zu um ihre Zweifel, von denen sie kaum noch welche hatte, endgültig zu zerstreuen. Ihre Hand drehte langsam aber sicher den Knauf zur Seite. Kazuha öffnete die Tür zu erst nur einen Spalt weit und sehr behutsam. Sie schloss für einen kurzen Moment die Augen und Atmete einmal tief ein und wieder aus. Danach öffnete sie endlich die Tür ganz und sah sofort in Mitte des Zimmers. Total geschockt stand sie in der Tür und starrte auf das, was sie dort sah. Ihr Atem blieb stehen. Alles um sie herum war still. Kazuha gab nun keinen einzigen laut mehr von sich. Auch wenn sie wollte hätte sie jetzt nichts sagen können. Nichts, nicht ein einziges Wort! Sie regte sich keinen Millimeter von der Stelle und schien erstarrt zu sein. Eine Nadel könnte man in diesem Moment sogar zu Boden fallen hören, so still war es. Nicht mal mehr das Herzklopfen von Kazuha war zu hören. Es schien wie abgestellt. Ein grauenhaftes Bild hatte sich beim öffnen der Tür sich hervor gezeigt: Genau in der Mitte des Raumes hing ein Seil von oben herab. Dieses Seil war am Ende zu einer Schlaufe geformt. Ein Mensch hing mit dem Kopf in diesem Seil. Augen geschlossen. Keine Atmung! Kein Herzklopfen! Kein Puls! Eiskalt hing diese Person vor ihren Augen in der Mitte des Zimmers. Eiskalt und ohne Leben in sich! Das konnte kein Scherz mehr sein! So sieht nur jemand aus, der TOT ist! Kazuha starrte weiter auf diese Person. Sie erkannte wer dort hing, sie kannte die Person ziemlich gut! Keine Fragen oder Antworten schossen ihr mehr durch den Kopf. Nur noch Leere! An nichts dachte sie! Sie konnte einfach an nichts mehr denken! Keinen klaren Gedanken fassen! Das einzige was ihr nach einer ganzen Weile "Starren" in den Sinn kam, war der Name der Person. Nur der Name. Kein Warum, kein Weshalb, nur der "Name". Erst dachte sie ihn nur, dann murmelte sie ihn so leise, dass ihn niemand verstehen könnte. Sie sagte es immer wieder, immer lauter, bis sie es schrie . . .

Ja, ich weiß, es ist ziemlich fieß von mir an dieser Stelle das Kapi zu beenden, aber

eigentlich kann man sich FAST denken, wer dort hängt. Oder? Probiert doch einfach mal zu raten, wer es sein könnte!
Freu mich schon auf ein paar Kommiss von euch ;-))
Bis zum nächsten eure Lillyane :-))))))))))